



Nagaland (Assam/Indien)

„Vergessene Kopffägerkulturen in Nordost-Indien“

23. November - 06. Dezember 2012, 15 Tage, Fr/Do

Die Naga bewohnen die Hugelregionen Nordostindiens, zwischen der Assamesischen Tiefebene und Burma (Myanmar). Die zahlreichen ethnischen Gruppen zeichnen sich durch eine Jahrhunderte alte Geschichte und einen einzigartigen kulturellen Reichtum aus, der ausserhalb Indiens noch weitgehend unbekannt ist. Der indische Bundesstaat Nagaland wurde erst 1963 geschaffen und ist erst seit wenigen Jahren für ausländische Besucher überhaupt zugänglich. Bis heute kämpfen die Naga für einen unabhängigen Staat der weit über die Gebiete des heutigen Bundesstaats hinausreicht. Bereits im 19. Jahrhundert kam es zu ersten Kontakten zwischen der britischen Kolonialmacht und den zahlreichen Nagastammen, die wegen ihrer Kopffagtradition von den benachbarten Gruppen gemieden und gefürchtet wurden. 1947, mit dem Abzug der Engländer wurden auch die Nagagebiete Teil des neu geschaffenen indischen und burmesischen Staats. Die verschiedenen Lokalkulturen wandelten sich seitdem stark, insbesondere da Baptistische Missionare beinahe die gesamte Bevölkerung vom animistischen Glauben zum Christentum konvertierten. Obwohl Nagaland in mancher Literatur als gefahrlieh und sehr abgeschieden beschrieben wird, ist es heute möglich die Region zu bereisen. Faszinierend ist nicht nur die kulturelle Vielfalt der Gebiete sondern auch deren einzigartige Flora und Fauna. Nordostindien gehört zu den Gebieten mit der grössten Artenvielfalt weltweit. Die mehr als 16 Naga-Gruppen unterscheiden sich nicht nur in Sprache, Kleidung und Architektur. Die humorvollen Naga verfügen auch über einzigartige Handwerkskunste, eine reichhaltige Folklore sowie eine eigene Tanz und Musiktradition. Neben poetischen Liebesliedern, Kriegs- und traditionellen Alltagsgesangen findet aber auch moderne Musik ihren Platz. Für Menschen, die in der Vergangenheit als Kopffäger bekannt waren, sind die Nagas bemerkenswert warmherzig und sehr gastfreundlich. Mit unserer Reise möchten wir Ihnen einen Eindruck von Nagaland, dem kulturellen Reichtum seiner Bewohner und der einmaligen Fauna und Flora Nordostindiens vermitteln. Die Reise gibt uns Gelegenheit einen Überblick über die bis heute noch weitgehend unbekanntesten Kulturen der Naga zu bekommen.

Reiseprogramm

23. November 2012, Freitag
Zürich - (Frankfurt) - Delhi

Linienflug von Zürich über Frankfurt nach Delhi. Verpflegung an Bord. Nach Erledigung der Zoll- und Einreiseformalitaten Transfer ins Hotel. Hotelzimmerbezug, Abendessen und Übernachtung in Delhi.

24. November 2012, Samstag
Delhi - (Gauhati - Dibrugarh) - Mon

Frühstück anschliessend Transfer zum Nationalen Flughafen von Delhi und Flug mit innerindischer Gesellschaft über Gauhati nach Dibrugarh. Erfrischungen werden an Bord serviert. Nach der Landung werden Sie von unserer Vertretung im Nagaland (Peak Travel) erwartet. Fahrt zur Grenze zum Nagaland. Nach Erledigung der Formalitäten Fahrt nach Mon, 900 m, im Gebiet der Konyak-Naga, welches wir am Abend erreichen werden. Verschiedene Stopps unterwegs und erste Informationen über die Nagas. Übernachtung in einfachem Guesthouse.

25. November 2012, Sonntag
Mon - (Chui)

Frühstück und Besuch des Dorfes Mon. Hier treffen wir auf Menschen mit tatowierten Gesichtern in traditioneller Konyak-Kleidung. Besichtigung des Hauses des „Angh“, des traditionellen „Königs“ der Konyak, der bis heute in vielen Belangen Autoritätsperson geblieben ist. In den Handwerksbetrieben sehen wir die Fertigung von Holzschnitzereien, traditioneller Messer (‘dao’ – Machete), Kopfschmuck, Halsschmuck und vielem mehr. Nach dem Mittag

essen Ausflug zum Dorf Chui und Besuch des Sitzes des Häuptlings. Das Dorf Chui ist berühmt für seine Webkunste und die traditionelle Architektur. Spaziergang durchs Dorf. Abendessen und Übernachtung im Guesthouse.

26. November 2012, Montag
Mon - (Shangyu)

Frühstück im Guesthouse. Anschliessend Tagesausflug zum Dorf Shangyu. In der Vergangenheit regierte hier ein mächtiger ‚Angh‘ der sogar Teile des heutigen Assam kontrollierte und von dort Steuern eintrieb. Shangyu ist für eine einzigartige Holzskulptur bekannt, die heute in einem kleinen Museumsgebäude untergebracht ist. Sie soll der Sage nach von himmlischen Wesen gefertigt worden sei. Besuch des „Angh“-Hauses und anschliessend Besichtigung einer Schmiede. Hier sehen Sie die berühmte Schmiedekunst der Konyak, die unter den Naga einmalig ist sowie weiteres Handwerk. Die Konyak waren einer der wenigen Stämme die schon zur Kolonialzeit selbst Gewehre herstellen konnten. Übernachtung in Guesthouse in Mon.

27. November 2012, Dienstag
Mon - (Longwa)

Auf einer nur saisonal befahrbaren Strasse machen wir uns auf an die burmesische Grenze, wo wir das Dorf Longwa besuchen. Interessant ist hier vor allem das einzigartige Kunsthandwerk, der grenzüberschreitende Handel und die Nähe zu den kaum erschlossenen Nagagebieten Burmas. Das Haus des „Angh“ von Longwa liegt zur Hälfte in Indien und zur Hälfte in Burma. Unterwegs bleibt Zeit für zahlreiche Eindrücke der beeindruckenden Landschaften und eventuell auch für den Besuch eines weiteren Dorfes.

28. November 2012, Mittwoch

Mon - Tuensang

Nach dem Frühstück Fahrt nach Tuensang (67 km). Dieses Gebiet ist die Heimat der Stämme Chang, Yimchungrü und Khiamiungan, die ihre politische und kulturelle Eigenständigkeit gegenüber der britischen Kolonialmacht lange Zeit verteidigen konnten. Nirgends sonst in Nagaland sieht man mehr Elemente der traditionellen Kulturen. Unterwegs Besuch eines Dorfes der Chang. Abendessen und Übernachtung im Guesthouse.

29. November 2012, Donnerstag

Tuensang - Mokokchung

Fahrt nach Mokokchung (115 km), dem Land des Stammes der Ao. Nach dem Mittagessen Fahrt durch die üppig bewaldete Landschaft nach Impur und Mopunchukit (18 km). Besuch der beiden Orte und abends Rückfahrt nach Mokokchung. Abendessen und Übernachtung im Guesthouse.

30. November 2012, Freitag

Mokokchung - (Longkhum)

Frühstück und anschliessend Tagesausflug zu den Ao-Dörfern Longkhum und Ungma. Das idyllisch gelegene Dorf Longkhum, war früher besonders für seine gefürchteten Krieger bekannt, die den ganzen Westen der Ao-Gebiete erobert haben sollen. Die Rundschau auf die Umgebung und die grünen Berge und Täler ist einmalig. Spaziergang durchs Dorf und anschliessender Besuch von lokalen Handwerkern. Nach dem Mittagessen in Longkhum Besuch des Dorfes Ungma, das besonders für seine traditionellen Webereien und die einzigartigen Schlitztrommeln bekannt ist. Rückfahrt nach Mokokchung, Abendessen und Übernachtung im Guesthouse.

01. Dezember 2012, Samstag

Mokokchung - Zunheboto/Aizuto

Frühstück und danach Fahrt nach Zunheboto (70 km), ins Land der Sema-Naga. Die Sema gelten als besonders kämpferischer Stamm unter den Nagas und verfügen über eine eindrucksvolle Textiltradition. Diese findet sich nicht nur in Form traditioneller Tanzkostüme wieder sondern auch in der bis heute verwendeten Alltagskleidung. Spaziergang durch diese interessante Ortschaft. Abendessen und Übernachtung im neueröffneten Tourist Ressort in Aizuto ca. 30 km von Zunheboto.

02. Dezember 2012, Sonntag

Zunheboto - Kohima

Nach dem Frühstück Fahrt nach Phek, 2026 m. Die Gegend ist für ihre Vielfalt an Orchideen und seltene Vogelarten bekannt. Wir besuchen ein Dorf der Chakhesang-Naga bei Phek. Die Chakasang-Kultur unterscheidet sich wesentlich von den anderen Naga-Stämmen. Die aufgerichteten Steine und Holzpfähle nahe Chezumi sind Zeugen der Kopfgänger-Vergangenheit und der Tradition Kriegerstatus in Form von Stein oder Holzmonumenten zu dokumentieren. Der Aufenthalt in Kohima wird lokal und in Absprache mit der Gruppe festgelegt. Dies gilt ebenfalls für die Festivalbesuche sowie die Besuche und Exkursionen in der Umgebung. Abendessen und Übernachtung in der Lodge.

03. - 04. Dezember 2012, Montag/Dienstag

Kohima „Hornbill Festival“

Frühstück in der Lodge. 3 Tage stehen uns zur Verfügung, um am „Horn-

bill-Festival“ teilzunehmen. Das Festival findet jährlich statt und ist das farbenprächtigste, interessanteste kulturelle Ereignis im Nagaland. Die Angehörigen verschiedener Nagastämme zeigen sich in ihren schönsten Trachten. Es wird getanzt und die lokale Küche genossen. An zahlreichen Ständen bieten die verschiedenen Gruppen ihr Kunsthandwerk zum Verkauf an. Das Programm wird vor Ort festgelegt. Während des Aufenthalts in Kohima Besuch des Staatsmuseums. Hier erhalten Sie einen Überblick über die Vielfalt der materiellen Kultur der einzelnen Stämme Nagalands. Darunter auch eine Kollektion ausgewählter traditioneller und moderner Webereien. Anschliessend Fahrt nach Jakhama und Kigwema wo ein Besuch zweier Dörfer der Angami-Naga vorgesehen ist. Abendessen und Übernachtung in der Lodge.

05. Dezember 2012, Mittwoch

Kohima - (Dimapur - Kalkutta - Delhi)

Nach dem Frühstück Transfer von hügeligen Nagaland in die Ebene des Bramaphutra. Abflug mit Linienflug nach Kalkutta und Transit nach Delhi.

06. Dezember 2012, Donnerstag

(Delhi - Frankfurt) - Zürich

Nach Mitternacht Weiterflug mit Linienmaschine über Frankfurt nach Zürich. Verpflegung an Bord. Landung in Zürich gegen Mittag.

Arrangementpreise

Preis pro Person in Doppelzimmer, VP	CHF	5975.--
Zuschlag Einzelzimmer (beschränkt erhältlich)	CHF	585.--
Zuschlag Business Class (pro Langstreckenflug (one-way))	CHF	985.--
Flughafentaxen und Treibstoffzuschlag (Stand: 01.12.2012)	CHF	435.--

Beteiligung: min. 6/max. 10 Personen
(Preisänderungen bleiben vorbehalten)

Unsere Leistungen

- Flug mit Linienmaschine der **Air India** in Economyklasse
- Fluggesellschaft in Economyklasse
- 20 kg Freigepäck pro Person
- Verpflegung an Bord
- Transfers vom Flughafen ins Hotel und zurück
- Unterkunft in bestmöglichen Lodges und Gästehäusern in Nagaland
- Unterkunft in 4-Sterne Hotel in Delhi
- Frühstück in den Lodges, Guesthouses und Hotels
- Vollpension auf der ganzen Reise
- Sämtliche Ausflüge, Besichtigungen, Besuche, Eintritte
- Reichhaltige Reiseunterlagen und verfügbare Literatur
- erfahrene Schweizer Reiseleitung
- Reisedokumente und -unterlagen

Nicht eingeschlossen sind: Persönliche Auslagen, Getränke, persönliche Versicherungen, Anreise nach Basel SBB, Visakosten, persönliche Extras im Hotel

Unsere Reiseleitung (noch vakant, Alternative in Abklärung)



Alban von Stockhausen studierte an der Universität Zürich Ethnologie, Religionswissenschaft und Ostasiatische Kunstgeschichte. Im Rahmen zahlreicher Forschungsaufenthalte in Nagaland und Nepal beschäftigte er sich unter anderem mit schamanistischen Religionsformen des Himalaja-Raums und dem Wandel ethnischer Identitäten Nordostindiens. Am Völkerkundemuseum der Universität Zürich wirkte er an zahlreichen Ausstellungsprojekten mit und ko-kuratierte zuletzt die Ausstellung "Naga - Schmuck und Asche" (bis 01. März 2009) in deren Kontext auch die bisher umfangreichste Publikation zu den Naga, "**Naga Identitäten**" entstand. Seine Doktorarbeit behandelt die historischen Fotografien aus den Naga-Gebieten der 1930er Jahre.

Verlangen Sie unseren Katalog!

EXPLORER
TOURS & TRAVEL . SWITZERLAND



Birkenstrasse 12, Postfach 626, CH-4123 Allschwil 1 (Schweiz)
Tel. (061) 481-5697; Fax (061) 482-0019
e-mail: explorer.ett@bluewin.ch - homepage: www.explorer.li - skype: ett4123